Pfarrbrief an Weihnachten

Was bleibt in Corona-Zeiten

Egal, ob abgesagt
oder angesagt
wird.
Egal, ob verboten
oder erlaubt wird.

Die Sterne werden
auch dieses Jahr
über deine
Advents- und
Weihnachtszeit
funkeln und
leuchten.

Versprochen von
unserem Welt-
Traum im
Weltraum.

von Peter Schott,

Ihnen allen einen frohen Gruß überall dorthin,
wo Sie den Advent erleben,
das Weihnachtsfest feiern
und so anderen eine Freude bereiten.

Frohe und gesegnete Weihnachten –
Ihre Pfarrei St. Johannes Baptist Beelen

Advent
und
Weihnachten 2021

PFARREI
ST. JOHANNES BAPTIST
BEELEN
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Inhalt

Vorwort	2	Der Verwaltungsaussschuss der Kirchengemeinde	17
Grußwort Pater Johny	4	Abschied von Pfarrer Happe	21
Caritas Adventssammlung	5	Haus Elisabeth	24
Einführung Pater Johny	7	Gruppe Amigo	25
Einführung Dechant Rösner und Benedikt Rake	9	Kindergarten	26
Benedikt Rake, Pastoralreferent	10	Männersodalität Ferienlager Niederbergheim	27
Neuigkeiten aus dem Pfarrbüro	11	Termine der Pfarrei	28
Erntedank 2021	12	Statistik	29
Firmung	13	Kontaktdaten der Pfarrgemeinde	31
Erstkommunion	15	Adveniat	32
Goldkommunion	16		

Vorwort

Liebe Gemeinde!

Sie halten den neuen Pfarrbrief zur Advents- und Weihnachtszeit in Ihren Händen. Der Brief möchte Sie wieder ein wenig informieren über das Leben in unserer Gemeinde. In den letzten Monaten gab es viel Bewegung. Nach dem Weggang von Pfarrer Happe musste sehr schnell nach einer Lösung für die neue pastorale Situation gesucht werden. Vom Bischof angefragt, nicht nur die vorübergehende Pfarrverwaltung, sondern auch die Leitung der Pfarrei auf Dauer zu übernehmen, habe ich zugestimmt, diese neue und zusätzliche Aufgabe zu übernehmen. Damit war auch der erste Schritt für die Gestaltung der neuen pastoralen Räume, die in den nächsten Jahren immer mehr in den Blick genommen werden müssen, getan. Aus Presseberichten werden Sie es vielleicht schon erfahren haben, dass „unser" pastoraler Raum aus den Gemeinden St. Marien und Johannes, Sassenberg-Füchtorf, St. Johannes Baptist Beelen und St. Lucia, Harsewinkel in Zukunft entstehen soll. Dankbar bin ich deshalb, dass das Bistum zwei Seelsorger für die pastorale Arbeit hier vor Ort vorgesehen hat, was nicht mehr unbedingt selbstverständlich ist. Mit Pater Johny und Pastoralreferent Benedikt Rake sind jetzt zwei neue Gesichter in die Gemeinde gekommen, um für die Menschen hier da zu sein und die pastorale Arbeit mitzugestalten. Vielleicht sind Sie dem ein oder anderen schon begegnet. Wir dürfen also ganz zuversichtlich den Weg in unserer Gemeinde weitergehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen haupt -und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die in den letzten Wochen und Monaten hier ganz engagiert das Leben in der Gemeinde weitergetragen haben.

Kirchlich erleben wir alle einen starken Umbruch, der uns sehr herausfordert und jeden von uns mit der Frage konfrontiert, was bedeutet dir noch dein Christsein, dein Glaube und die Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde? Eine Frage, die jeder für sich beantworten muss. Von dieser Antwort wird die Zukunft unserer Kirche und unserer Gemeinden abhängen.

Vorwort

Es freut mich immer wieder, dass ich Menschen in unseren Gemeinden erleben kann und darf, die sich einbringen und bereit sind, den christlichen Glauben lebendig zu halten. Dafür bin ich sehr dankbar und das durfte ich auch in den vergangenen Monaten hier in Beelen erleben.

Wir haben eine Botschaft, die gut ist und die es wert ist, dass sie lebendig und wachgehalten wird für die Welt und für die Menschen. Als Christen tragen wir dazu bei, dass wir Gott einen Ort in dieser Welt sichern und diese hoffnungsvolle Botschaft lebendig halten.

Unser Gott, ist ein Gott für uns und mit uns. Das werden wir uns in den nächsten Wochen im Zugehen auf Weihnachten wieder neu bewusst machen und am Weihnachtsfest dankbar feiern. Wir wissen aber auch, dass Gott damals wie heute einen Platz in unserem Leben sucht, wo er geboren und zur Welt kommen kann.

Wo Gott in das Leben eines Menschen kommt und Platz findet, da verändert sich etwas. Ein junger Mensch, mit dem ich über den Glauben sprach, sagte mir: „Ich bin angefangen, den Tag mit einem Gebet zu beginnen. Seitdem ich das tue, gehe ich anders in den Tag hinein".

Ich wünsche Ihnen ein gutes Zugehen auf das Fest der Menschwerdung unseres Gottes, eine gesegnete Adventszeit und ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest.

Ihr

Andreas Rösner, Pfarrer

Stankt Johannes Baptist, Beelen

Stankt Lucia, Harsewinkel

Stankt Mariä Himmelfahrt, Füchtorf

Stankt Johannes Evangelist, Sassenberg

Liebe Gemeinde!

Ich grüße Euch und Sie alle ganz herzlich. Ich bin Pater Johnykutty Zacharias CMI (Pater Johny), Euer/Ihr neuer Pastor. In den Gottesdiensten am 9. & 10. Oktober habe ich mich der Gemeinde vorgestellt. Im Weihnachts-Pfarrbrief möchte ich mich noch mal vorstellen.

Geboren wurde ich im indischen Bundesland Kerala 1965 und bin in einer Großfamilie aufgewachsen. Ich bin der fünfte von acht Geschwistern, drei Schwestern und fünf Brüder. Mein Papa lebt noch und ist mit 90 noch gut drauf.

Nach meiner Schulausbildung in der Klosterschule in meinem Dorf bin ich in den Orden der indischen Karmeliter eingetreten und habe im Jahr 1986 meine Profess abgelegt. Dann habe ich in Pune im Bundesland Maharastra im Jesuitenkollegium Philosophie studiert. Anschließend habe ich meinen Bachelors in Geschichte und Politik an der Bangalore Universität gemacht. Dann machte ich ein einjähriges Praktikum in unserer Klosterschule in Palai. Von 1992 bis 1995 studierte ich Theologie an der Theologiefakultät unseres Ordens in Bangalore und wurde 1996 zum Priester geweiht.

Im Januar 1999 bin ich nach Deutschland gekommen. Die ersten 15 Jahre war ich an verschiedenen Stellen im Erzbistum Köln in der Seelsorge tätig. Seit 2014 war die Pfarreien-Gemeinschaft „Abraham“ im Emsland im Bistum Osnabrück mein Wirkungsfeld. Jetzt bin ich seit 1. Oktober hier in Beelen. In der kurzen Zeit habe ich viele nette Menschen kennengelernt. Als Seelsorger möchte ich gerne für Euch und Sie da sein.

Ich bitte um Eure/Ihre Unterstützung und Mitwirkung. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer Andreas Rösner und unserem Pastoralreferent Benedikt Rake. Ich hoffe und bete, dass mit Gottes Hilfe alles gelingen möge.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gnadenreiches und fröhliches Weihnachtsfest.

Euer/Ihr Pastor
Pater Johny.

du für den Nächsten
www.wirsammeln.de
Adventssammlung:
13. November bis
4. Dezember 2021
Diakonie
caritas

Caritas Adventssammlung

Liebe Gemeinde,
auch in unserer Kirchengemeinde gibt es seit vielen Jahren die Adventssammlung der Caritas vor Ort im Gemeindeteil Beelen.

Ehrenamtliche Helferinnen haben sich jedes Jahr auf den Weg gemacht, um in „ihrem“ Bezirk oder Straße zu sammeln.

Leider ist das in diesem Jahr nicht möglich und wir müssen andere Wege gehen.
Deshalb wende ich mich heute über den Pfarrbrief an Sie mit der Bitte, uns auch weiterhin zu helfen.

Gern können Sie Ihre Gabe auf unser Konto

Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist
DE04 4126 2501 6826 0036 00 bei der Volksbank

überweisen oder Ihre Spende direkt im Pfarrbüro abgeben. Jeder Euro zählt. Das gesammelte Geld bleibt hier in unserer Gemeinde und wird nicht an den Caritasverband abgeführt.

Mit dem Geld können wir dann hier unbürokratisch und direkt Einzelne und Familien, die dringend Hilfe brauchen, unterstützen. Auf Wunsch erhalten Sie im Pfarrbüro eine Spendenbescheinigung.

Ich bedanke mich schon jetzt sehr herzlich für Ihr Wohlwollen und Ihre großherzige Hilfe.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Rösner, Pfarrer

Grußworte des Pfarreiratsvorsitzenden Ulrich Schlingmann zur Einführung von Pater Johny.

Sehr geehrter Herr Pater Johny, sehr geehrter Herr Dechant Rösner, sehr geehrter Herr Pater Paul, liebe Gemeindemitglieder,
heute ist für unsere Pfarrgemeinde ein ganz besonderer Tag. Mit der Einführung von Herrn Pater Johny zum Seelsorger unserer Pfarrgemeinde, hat die Wartezeit in Beelen endlich ein Ende.
Wir freuen uns, Sie hier in Beelen begrüßen zu dürfen, und gratulieren Ihnen aufs Herzlichste zu Ihrer neuen Aufgabe.
Drei Monate mussten wir auf diesen Tag jetzt warten. In dieser Zeit, haben Sie, Herr Dechant Rösner, immer dafür gesorgt, dass wir unsere Gottesdienste mit einem Priester feiern durften.
Dafür sagen wir an dieser Stelle Danke.
Hier in Beelen starten wir jetzt einen Neuanfang. Mit Ihnen Herrn Pater Johny, unserem neuen Pastoralreferenten Herrn Benedikt Raker und Ihnen Herrn Dechant Rösner habe wir ein neues Seelsorger-Team bekommen.
Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam die vielen Aufgaben, die vor uns liegen, zu meistern.
Lassen Sie uns in Beelen weiterhin eine lebendige Gemeinde sein.

Ihnen, lieber Herr Pater Johny, wünschen wir für die Zeit in Beelen alles erdenklich Gute, viele gute Begegnungen, Gottes Rückenwind und reichen Segen.

Pater Paul Dechant Rösner Pater Johny
bei Einführungsgottesdienst am 9. November 2021

Bilder vom Einführunsgottesdienst und Empfang im Pfarrheim

Einführung Dechant Rösner und Benedikt Rake

Sehr geehrter Herr Dechant Rösner, sehr geehrter Herr Pater Johny, lieber Benedikt Rake, liebe Gemeindemitglieder,

heute, vier Wochen nach der Einführung von Pater Johny, schließt sich der Kreis für unser neues Seelsorger-Team in Beelen. Mit der Ernennung von Dechant Rösner zum leitenden Pfarrer für unsere Gemeinde und der Einführung von unserem Pastoralreferenten Benedikt Rake hat die lange Wartezeit nun endlich ein Ende.
Wir freuen uns, dass Sie Herr Dechant Rösner als leitender Pfarrer jetzt offiziell ihre Arbeit in Beelen fortführen können.
Herzlich begrüßen möchte ich an dieser Stelle unseren neuen Pastoralreferenten Benedikt Rake.

Lieber Benedikt, wir gratulieren Dir aufs Herzlichste zu Deiner Aufgabe als Pastoralreferent hier bei uns in Beelen. Es liegen viele Aufgaben vor uns, die wir gemeinsam meistern wollen.
Besonders freue ich mich darüber, dass Du nach Beelen umgezogen bist, um so vor Ort Ansprechpartner für alle zu sein.
Liebe Gemeindemitglieder, lassen Sie uns gemeinsam mit unserem neuen Seelsorger-Team eine lebendige Gemeinde sein.
Ihnen, lieber Dechant Rösner, und dir lieber Benedikt wünschen wir für die Zeit in Beelen Gottes Rückenwind und reichen Segen, alles erdenklich Gute, und viele gute Begegnungen.

Uns allen wünsche ich jetzt eine gute Feier dieser besonderen hl. Messe.

Benedikt Rake, Pastoralreferent, neu in der Pfarrgemeinde Beelen

Ich bin Benedikt Rake, der neue Pastoralreferent von Beelen. Ich bin 40 Jahre alt und komme gebürtig aus dem Oldenburger Teil des Bistums, aus dem Dorf Bühren. Der Ort liegt direkt an der Autobahnabfahrt Cloppenburg der A1. Als Kind wollte ich immer schon Koch werden und so habe ich nach meinem Realschulabschluss eine Kochlehre in Bad Zwischenahn im Jagdhaus Eiden gemacht. Während des anschließenden Zivildienstes reifte die Überlegung, Priester zu werden. Dementsprechend holte ich mein Abitur nach, begann das Theologiestudium in Münster und zog ins Priesterseminar ein. Mit der Zeit merkte ich aber, dass der Weg des Priesters nicht meiner war, und verließ wieder das Priesterseminar. Die Theologie aber ließ mich nicht mehr los und ich setzte mein Studium fort. Nach dessen Abschluss wurde ich Jugendreferent in Herrenberg-Jettingen-Kuppingen im Bistum Rottenburg-Stuttgart. Diese Zeit hat mich sehr geprägt, da ich dort Kirche neu erlebt habe. Geschichtlich und gesellschaftlich bedingt lebten diese Gemeinden den Geist des II. Vatikanischen Konzils, den großen Aufbruch der Kirche in den 1960er Jahren. Sie verstanden sich als „Wir sind Kirche" im Gegensatz zu meiner Heimat, wo alles auf den Priester fixiert war. Mit diesem Selbstverständnis im Gepäck begann ich meine Ausbildung zum Pastoralreferenten im Bistum Münster. Mein Einsatzort war Lohne, eine große Pfarrei im Oldenburger Münsterland. Auch dort habe ich vieles gelernt, besonders geprägt hat mich meine Mentorin durch ihre Leidenschaft, Neues auszuprobieren und anzustoßen. Dies, sich immer wieder auf die aktuelle Situation einzustellen und seine Arbeit daran auszurichten, hat mir besonders in meiner letzten Stelle in Alstätte und Ottenstein während der Coronazeit geholfen. Nun bin ich hier bei Ihnen. Ich bin gespannt, was kommen wird, und freue mich auf die Zusammenarbeit. Die Zeiten für Kirche sind und werden nicht rosig, aber ich glaube, dass, wenn man Christen motiviert, ihr Christsein wirklich zu leben, haben wir eine Chance, denn Glaube lebt vom Zeugnis geben. Gehen wir es gemeinsam an!

Benedikt Rake, Pastoralreferent

Neuigkeiten aus dem Pfarrbüro

Liebe Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist!
Ich möchte mich bei Ihnen als Nachfolgerin von Maria Bonkamp vorstellen, die nun ihren wohlverdienten Ruhestand genießt.
Einige kennen mich und sagen vielleicht: „Ach, die hat doch bei der Sparkasse gearbeitet." oder „Das ist die Frau vom Postboten."

Ja, die bin ich…

Mein Name ist Britta Baune, ich bin 42 Jahre alt und seit Anfang August 2021 die neue Pfarrsekretärin in Beelen. Aufgewachsen bin ich „nebenan" in der Pfarrgemeinde St. Margaretha in Ostenfelde. Seit einigen Jahren wohne ich nun in Beelen, bin verheiratet und habe einen siebenjährigen Sohn. Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden, gerne mit meinen Laufschuhen in der Natur oder backend in der Küche. In meinen erlernten Beruf als Bankkauffrau war ich viele Jahre tätig. In dieser Zeit wurde mir immer bewusster, wie wichtig mir auch im Beruf der Kontakt zu Menschen ist.
Ich freue mich sehr über meine neuen Aufgaben als Pfarrsekretärin und die vor mir liegende Zeit mit all' den Begegnungen – sei es persönlich, per Telefon oder per Mail – die den Alltag im Pfarrbüro so liebenswert machen. Schnell habe ich festgestellt, dass in diesem Beruf kein Tag wie der andere ist. Viele neue Namen, Abläufe und Computerprogramme prasseln auf mich ein. Genau so habe ich es mir gewünscht!
DANKE für die Herzlichkeit und die offenen Arme, die mich als „Neue im Pfarrbüro" empfangen haben!
Ihre/ Eure Britta Baune

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Montag, Mittwoch, Freitag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Dienstags geschlossen
Tel.: 02586 / 260
Fax: 02586 / 9798066
Pastor Pater Johny, Osthoff 2, Tel.: 02586 / 6653996,
E-Mail: johnykutty@bistum-muenster.de
Pastoralreferent Benedikt Rake, Büro: Ostoff 2, Tel. 02586 / 4799970,
E-Mail: rake@bistum-muenster.de
E-Mail: stjohannes-beelen@bistum-muenster.de
Pfarrgemeinde im Internet: www.johannesbaptist.de

Erntedank 2021

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte Robert Ostermann die Gläubigen im Namen des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes, der Landfrauen und der Landjugend. Die Ernte, so sein Fazit zum Erntedank, sei aufgrund der Niederschlagsmengen zufriedenstellend gewesen. „ Allerdings ist die wirtschaftliche Situation auf vielen Höfen zurzeit sehr angespannt“, musste er hinzufügen.
Natürlich brach er auch eine Lanze für die Beschäftigten in den bäuerlichen Betrieben. „ Sie arbeiten das ganze Jahr daran, dass unsere Teller nicht leer bleiben.
„Kartoffeln, Getreide, Fleisch, Gemüse und das heimische Obst, in all diesen Produkten stecken Sorgfalt, Verantwortung und Herzblut der Erzeugerinnen und Erzeuger“, rief er seinen Zuhörern zu.
Besonders feierlich zelebriert wurde der Gottesdienst von Pater Ephrem aus Telgte. Auch musikalisch fand die Feier einen erhabenen Rahmen. Die Evangelische Bläsergemeinschaft unter Leitung von Reinhard Gerstel begleitete nicht nur den Gemeindegesang, das Ensemble bot auch Improvisationen moderner Kirchenstücke, die sich dem Zuhörer dann manchmal auch erst nach dem guten Hinhören erschlossen. Aber auch Kirchenmusiker Thomas Walzcak zeigte, dass er sein Fach versteht und die Gemeinde froh sein kann, einen solch guten Musiker in ihren Reihen zu wissen.

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes konnten mit Dominik Ortkras, Laurin Wiefel, Marie Weber, Lena Populoh, Vincent Große-Dütting, Julius Franke, Sara Rottmann, Theresa Große-Frie, Marleen Baune, Lena Franke, Lina Hanewinkel, und Tessa Nüssing zwölf neue Mitglieder in die Landjugend aufgenommen werden.

Firmung am 21. November

Die 22 jungen Menschen, die am Sonntag, 21. November, um 10 Uhr von Weihbischof Dieter Gerlings gefirmt wurden, erlebten in wenigen Stunden, wie vielfältig und bunt es in der Kirche zuweilen zugehen kann. Da wohnten sie zunächst einem in traditioneller Form gehaltenen Gottesdienst bei, erlebten, wie der leitende Pfarrer, Dechant Andreas Rösner aus Sassenberg, den Priester der Weltkirche Pater Johnykutty Zacharias aus Indien als den neuen „Pastor von Beelen" vorstellte und vielleicht auch, wie schwierig die Gemeindesituation ist, weil es an Kandidaten für den Pfarreirat und den Kirchenvorstand fehlt. Aber als alle Gottesdienstbesucher die Kirche bereits verlassen hatten, fanden die jungen Christen im Alter von 14 bis 16 Jahren auf ihre eigene Art einen „Draht" zu Gott, dünn vielleicht, aber immerhin. Das Vorbereitungsteam mit Pastoralreferent Johannes Lohre, Pastoralassistent Michel Dornbusch (beide aus Sassenberg) sowie die Beelener Stephanie Wolbeck und Gisela Kohkemper, hatten wohl den „Nerv"

Stationen luden mit diversen Impulsen zum Besuch ein. Kein Zwang. keine Eile. keine Vorgaben. Es konnte allein gegangen werden, vielfach bildeten sich aber spontane Gruppen. Eine der zehn Stationen war das Taufbecken mit sprudelndem Wasser. Da konnte man noch mit dem Taufwasser wieder in Berührung kommen, mit dem man einst in die Kirche aufgenommen wurde, aber nicht mehr in der Erinnerung ist. Es bestand die Möglichkeit, seine eigene Traumkirche in Farben und per Stift zu Papier zu bringen und zum Schluss schrieb jeder Teilnehmer seine persönliche Postkarte an Gott, die natürlich höchst vertraulich behandelt wurde. Es war eine intensive Zeit. Die Verantwortlichen wagten neue Formen und setzten das um, was die Besucher des Gottesdienstes im Eingangslied besangen, vielleicht ohne genauer darüber nachzudenken: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist...". Und die Firmlinge spürten vielleicht, dass die Kirche an mancher Stelle zwar ganz schön fertig, aber noch längst nicht am Ende ist.

Firmung am 21. November

Eine der zehn Stationen war
das Taufbecken mit sprudelndem Wasser.

„Mach was Prickelndes“, war der Auftrag für die jungen Christen an dieser Station. Ein Tütchen Brausepulver sorgte dabei schon mal für ein überschäumendes Geschmackserlebnis.

Zur katholischen Liturgie gehört Weihrauch, was nicht jedem gefällt. Wenn Weihrauch verbrannt wird, symbolisiert dies Verehrung, Reinigung und das Gebet, das laut Psalm 141 "wie ein Rauchopfer" aufsteigt.

Einfach blind läuft und verhält man sich manchmal im Leben. Da ist es wichtig, sich führen und leiten zu lassen.

Sakrament der Heiligen Firmung - Sonntag, 23. Mai 2021

Marleen Baune
Timo Brinkmann
Julia Daar
Justus Farwick
Annabel Fechtelpeter
Julius Franke
Lena Franke
Till Frense
Sarah Giese
Theresa Große Frie
Lina Hanewinkel
Joline Harkötter
Nele Hassa
Merle Holland-Nell
Hannes Kröger
Leon Künnemeyer
Sebastian Lek
Jule Linnemann
Daniela Niehaus
Tessa Nüssing
Katrin Pieper
Sara Pieper
Lennard Remke
Sarah Rottmann
Anna Lena Schatz
Marie Luise Schatz
Leon Vielmeier
Colin Weinekötter
Mika Werner
Anna Wiemker
Paul Zelleröhr

Erste Heilige Kommunion Sonntag, 19. September 2021

Aliyah Böhm
Anton Tepe
Deniz Nar
Devin Pfeifer
Eik Tiggemann
Eva Tegelkamp
Ida Hofene
Jonas Strotmann
Lea Falvo
Lilly Behnke
Lotta Hartmann
Luis Lotz
Maja Pomberg
Marco Kropka
Matteo Strack
Paul Oster
Romy Pietig
Sophie Gerdhenrich
Sophie Kockentied
Wadim Sterzer

Goldkommunion 2021

Den Beifall der Gläubigen bekamen die Frauen und Männer, die am Sonntag während des Hochamtes in der Pfarrgemeinde Sankt Johannes Baptist das Fest der Goldkommunion feierten. Der feierliche und interessante Gottesdienst mit einer ansprechenden Predigt wurde von Pfarrer André Pollmann aus Harsewinkel zelebriert, der demnächst Pfarrer in Oelde wird. Im Jahre 1971 empfingen die damaligen Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal die heilige Kommunion. Zur Goldkommunion waren allerdings längst nicht alle gekommen. Die dabei waren, erlebten allerdings einen festlichen Tag, der in der Gaststätte „Zur Postkutsche“ bei strahlendem Sonnenschein ausklang. Dabei hatte man sich viel zu erzählen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst stellten sich die Frauen und Männer, die vor 50 Jahren erstmals zum Tisch des Herrn geführt wurden, zusammen mit Pfarrer André Pollmann (rechts) zu einem Erinnerungsfoto auf.

Text: Josef Wiengarten

Der neue Verwaltungsausschuss unsere Pfarrgemeinde

In den vergangenen Tagen hat der neue Verwaltungsausschuss für unsere Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist hier in Beelen seine Arbeit aufgenommen.
Nach intensiver Suche ist es uns leider nicht gelungen, ausreichend Kandidaten für eine Wahl zum Kirchenvorstand zu finden. Umso dankbarer sind wir, dass sich 3 Kandidaten für die Mitarbeit in einem Verwaltungsausschuss, der anstelle des Kirchenvorstandes bestimmt wird, bereit erklärt haben. Dass wir 2 dieser 3 Kandidaten gefunden haben, verdanken wir mehreren Aufrufen und der Mithilfe aktiver Gemeindemitglieder. **Dafür ein aufrichtiges DANKESCHÖN und Vergelt's Gott!**

Der Verwaltungsausschuss verwaltet und vertritt das Vermögen in der Kirchengemeinde und hat alle Rechte und Pflichten eines Kirchenvorstands.
Er besteht aus dem leitenden Pfarrer und gewählten Laien der Kirchengemeinde. Er trifft eigenverantwortlich Entscheidungen beispielsweise über finanzielle Ausgaben, Bauvorhaben, Immobilienverwaltung, den Betrieb von Kindergärten, die Einstellung von Mitarbeitern aller Einrichtungen, Vermögensanlagen oder die Beauftragung von Anwälten oder Handwerkern. Er schafft die Voraussetzungen für das caritative und pastorale Engagement der Kirche in der Gemeinde.
Jedes Mitglied des Verwaltungsausschusses kann sich mit seinen/ihren Fähigkeiten und seiner/ihrer Sachkompetenz einbringen und somit das Gemeindeleben wesentlich mitgestalten.

Ehrenamtliche Mitglieder des Verwaltungsausschusses:

Werner Strübbe, 63, verh., 2 Kinder, Maschinenbautechniker

Ich engagiere mich ehrenamtlich im Kirchenvorstand, weil gerade in der momentan für die Kirche schwierigen Zeit, ich es als wichtig empfinde, sich in dem Bereich der Kirche einzusetzen, wo ich etwas bewegen kann, besonders in unseren caritativen Einrichtungen. Da ist es wertvoll, sich einzubringen und mitzuhelfen.
Seit geraumer Zeit arbeiten wir daran, den Kindergarten so umzugestalten, dass das Gebäude noch eine lange Zukunft haben wird. Im Innenbereich sind Umbauten geplant, die für Mitarbeiter, Eltern und vor allem Kinder Verbesserungen bringen. Alle werden davon hoffentlich profitieren.
Seit Jahren arbeiten wir daran, das Haus St. Elisabeth so umzubauen, dass allen Bewohnern ein Einzelzimmer mit eigenem Bad angeboten werden kann. Die Gemeinschaftsräume werden modernisiert, vergrößert und an die heutigen Anforderungen angepasst. Das Haus wird für die Zukunft umgestaltet.

Verwaltungsausschuss (Kirchenvorstand)

Das Haus wird für die Zukunft umgestaltet. Unsere Kirche hat in vielen Bereichen viele Fehler gemacht, diese gilt es zu benennen und wenn Fehlverhalten nachgewiesen werden kann, sind diese zivilgerichtlich zu verfolgen. Trotzdem ist es für mich wichtig, vor Ort Flagge zu zeigen.

Unsere Kirche hat in vielen Bereichen viele Fehler gemacht, diese gilt es zu benennen und wenn Fehlverhalten nachgewiesen werden kann, sind diese zivilgerichtlich zu verfolgen. Trotzdem ist es für mich wichtig vor Ort Flagge zu zeigen.

- Wir alle sind Kirche in Beelen.
- Wir engagieren uns in der Gemeinde für die Gemeinde
- Wir machen das nicht zum Selbstzweck, sondern für unsere Gemeinde. Für Sie, für alle.

- Kirche ist nicht nur Rom, Limburg oder Köln. Kirche ist hier:
  - Kirche ist Kindergarten
  - Kirche ist Haus St. Elisabeth
  - Kirche ist Bücherei
  - Kirche ist viel mehr
  - Kirche sind wir, wir alle, die wir in dieser Gemeinde, Bistum, auf dieser Welt leben.
  - Kirche sind die, die mittun, auch die, die im Hintergrund uns bei der Arbeit unterstützen

Darum bin ich dabei. Darum lohnt sich die Arbeit im Kirchenvorstand. Darum bitte ich Euch um Eure Unterstützung. Wir können nur gemeinsam ein Licht sein in dieser hoffnungsvollen Zeit.

Stephanie Wolbeck, 60, verh., 2 erw. Töchter, Hausfrau, stellvertr. Pfarrsekretärin

Die Kirche im Allgemeinen, in unserem Bistum und ganz besonders in unserer Pfarrgemeinde steht vor einer Zeit des Umbruchs, der Reformen und neuer, ungewöhnlicher Strukturen.

Dies betrifft unsere Gemeinde deswegen besonders, weil wir zusammen mit St. Johannes/St. Marien in Sassenber/Füchtorf ein Vorzeigemodell für die neuen „Pastoralen Räume“ im Bistum Münster sind.

Als Mitglied des Kirchenvorstandes bzw. des Verwaltungsausschusses freue ich mich darauf, diese Prozesse in unserer Gemeinde aktiv zu begleiten und zu gestalten.

Verwaltungsausschuss (Kirchenvorstand)

Claudia Weber-Burchert, 43, verh.,
2 Kinder, Haushaltshilfe
Ich freue mich, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, weil ich überzeugt davon bin, dass ehrenamtliche Gemeindearbeit ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Kirche ist.

Klaus Brinkmann, 55, verh. 3 Söhne,
IT-Spezialist
Ich freue mich auf die Mitarbeit im Kirchenvorstand und die Möglichkeit, mich für die Gemeinde einzubringen.
Es macht mir Freude, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen mitzutragen.

Helmut Suer, verh., 2 erw. Kinder, selbst. Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Ich interessiere mich für die Arbeit im Verwaltungsauschuss der Pfarrgemeinde, weil ich die Weiterentwicklung des Hauses St. Elisabeth und des Johannes-Kindergartens spannend finde und ich glaube meine beruflichen Erfahrungen hier einbringen zu können.

Verwaltungsausschuss (Kirchenvorstand)

Manfred Hassa, 61, verh., 3 Töchter, Schweißfachingenieur

Ich freue mich, im Verwaltungsauschuss mitzuarbeiten, weil das eine Ehre ist, in dieses Gremium berufen zu werden. Ich erhalte jetzt genaueren Überblick über alle Angelegenheiten unserer Kirchengemeinde und werde mich im Rahmen meiner Möglichkeiten in dieses Team einbringen.

Es ist schade, dass man für den Kirchenvorstand nicht ausreichend Mitstreiter finden konnte.Letztendlich könnte jeder katholische, erwachsene Christen unserer Kirchengemeinde mitwirken., ohne dass dafür gewisse Qualifikationen notwendig sind.

Alle Personen, die ehrenamtlich tätig sind, bereichern das gesellschaftliche Leben.

Stellen wir uns einmal vor, alle ehrenamtlich Tätigen legen ihr Amt nieder. Was funktioniert dann alles nicht mehr ... DRK, Schützen-, Sportvereine, Parteien, kirchl. Vereine und Verbände ... und vieles mehr.

In so einer Gesellschaft möchte doch keiner leben!

Mein Appell, machen Sie mit, wo immer man Sie anspricht und braucht. Mitgestalten ist besser als nur zuzuschauen.

Abschied von Pfarrer Happe

Sehr geehrter lieber Herr Pastor Norbert Happe,

als ein mutiger und wortgewandter Priester mit großem Gottvertrauen, mit starkem Selbstbewusstsein und klaren Positionen in theologischen sowie kirchen- und gesellschafts-politischen Fragen haben Sie als Pfarrer in unserer Gemeinde Beelen bei der Bewältigung der großen und vielfältigen Herausforderungen hier Ihre Arbeit geleistet und Vieles ermöglicht.

Mit Ihrem Tun und Wirken haben Sie ein unverwechselbares Profil gezeigt, das in unserer Gemeinde zahlreiche Spuren hinterlassen wird.

Viele Veranstaltungen und Ereignisse tragen Ihre Handschrift

- Ökumenische Pfarrfeste
- Erstkommunion
- Firmung
- Fahnen vor der Kirche
- Gestaltung Pfarrnachrichten
- Internetseite
- Krabbelgottesdienste
- Sternsingeraktion
- Umbau Pfarrheim
- Umbau Haus St. Elisabeth
- Kirchenasyl
- Davidstern
- Gottesdienste an anderen Orten
- Kirchenfenster in der Sakristei
- Café International

Hier haben wir nur eine kleine Auswahl Ihrer Handschrift vorgetragen.

Danke für die Gottesdienste -wie viele mögen es in den neun Jahren in Beelen gewesen sein?-, die Sie in dieser Kirche und an anderen Orten mit uns gefeiert haben, für die besonders festlichen und für die fröhlichen, für die, die uns nachdenklich gestimmt haben, und für die, die uns Trost gegeben haben.

Abschied von Pfarrer Happe

Von jedem Gottesdienst haben wir etwas mit in unseren Alltag nehmen können.
In Ihren Predigten haben Sie uns das Evangelium immer sehr zeit- und lebensnah ausgelegt und uns oft mit klaren Worten einen Spiegel vorgehalten.

Für all das, was Sie für uns getan haben, dürfen wir uns heute besonders bei Ihnen bedanken.

Ich sage Dank im Namen des Pfarreirates. In den acht Jahren in denen wir gemeinsam für das Wohl unserer Kirchengemeinde und unseren Glauben Verantwortung getragen haben. In den vielen Sitzungen, es um den Pastoralplan ging. Sowie der Vorbereitungszeit für unser 50-jähriges Kirchweihfest. Wir waren nicht immer einer Meinung, haben aber doch das Beste für unsere Gemeinde entschieden.

Ich sage Dank für den Kirchenvorstand. Hier ging es um viele wichtige Themen, um Personalfragen sowie um den Haushalt unserer Kirchengemeinde. Wir haben hier viele Zukunfts-weisende Entscheidungen gemeinsam treffen dürfen.
Dank sagen wir auch im Namen aller ehrenamtlichen Mitarbeiter
unserer Pfarrgemeinde.

Ihnen, lieber Pfarrer Norbert Happe, wünschen wir abschließend alles erdenklich Gute, Gesundheit, Gottes Rückenwind und reichen Segen.
Die Abschiedsrede hielten Stephanie Wolbeck (Kirchenvorstand) und
Ullrich Schlingmann (Pfarreirat)

Abschied von Pfarrer Happe

„Alte Wege neu gestalten“
-Umbau- & Modernisierungsarbeiten im Haus St. Elisabeth-

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
nach nun langjähriger Planung und einigen „Rückschlägen“ konnten wir im Haus St. Elisabeth nun endlich mit unseren Umbau- und Modernisierungsarbeiten beginnen.
Der Trakt, welcher 1980/1982 erbaut worden ist, war nicht mehr zeitgemäß und entsprach auch nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben. Aufgrund dessen, haben wir uns vor vier Jahren auf den Weg gemacht und uns mit der Neuplanung des Gebäudetraktes und der konzeptionellen Ausrichtung beschäftigt.
Nachdem die Errichtung einer Tages- & Nachtpflege für Senioren in dem besagten Gebäudeteil nicht geklappt hat, haben wir uns wieder dem „alten“ und bewährten Konzept gewidmet und bauen die Zimmer zukunftsorientiert um. Entsprechend haben wir die aktuelle Baumaßnahme unter das Motto „Alte Wege neu gestalten“ gestellt.

Was wird verändert?

In diesem Gebäudeteil, in dem bislang 16 Bewohnerinnen & Bewohner gewohnt haben, haben sich immer zwei

Bewohnerzimmer ein gemeinsames Badezimmer geteilt. Diese nicht mehr zeitgemäße Situation, wird nun im 1. Bauabschnitt beseitigt und jeder Bewohner erhält ein eigenes Badezimmer, welches direkt vom Zimmer aus zugänglich ist. Der Trakt wird vollständig entkernt und an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Im zweiten Bauabschnitt werden die vier Doppelzimmer abgebaut und die beiden Tagesräume im ehemaligen Krankenhaustrakt werden deutlich vergrößert. Dies sorgt dafür, dass die Bewohner deutlich mehr Platz und Bewegungsfreiheit im Tagesraum erhalten. Des Weiteren werden neue Einzelzimmer geschaffen, so dass den Bewohnerinnen und Bewohnern nach der Umbauphase 77 Einzelzimmer zur Verfügung stehen. Im gesamten Gebäude

wird die Notbeleuchtung ausgetauscht, die Flurbeleuchtung wird erneuert und der Brandschutz wird an die aktuellen Vorschriften angepasst. Die geplante Bauzeit wird auf ca. ein Jahr geschätzt und wir hoffen, dass wir diese trotz der aktuell herrschenden Umstände auch einhalten können.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch den Kirchenvorstand bedanken, welcher als Bauherr und Eigentümer der Immobilie den Umbau aktiv begleitet!
Im Namen aller Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter des Hauses St. Elisabeth wünsche ich Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.
Andreas Weber

Von der Amigo-Gruppe gibt es folgendes zu berichten:

Mit Claudia Bruns verstärkt sich das Organisationsteam (Annette Kemper, Mechthild Ständer, Inge Hemkemeyer und Annette Brinkmann). Weitere Unterstützer/Innen sind auch hier gern willkommen.

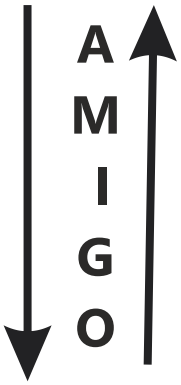
Vom Boule-Club Beelen wurde die Gruppe eingeladen, sich auch dort zu treffen und zu boulen. Dieses Angebot wird von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Gerade im sportlichen Bereich sind die Möglichkeiten für Personen mit Handicap doch sehr eingeschränkt und nur begrenzt verfügbar.
Auch Rollstuhlfahrer können hier mit Hilfe einer selbstgebauten Schiene aktiv teilnehmen.
Die überaus großzügige und überdachte Terrasse macht ein Zusammensitzen im Freien selbst bei Regen möglich.
Auch der Innenraum des Vereinsheims und die barrierefreie Toilette sind ideal für die Gruppe.
Das Gelände ist großzügig und somit kann gerade in Corona-Zeiten der nötige Abstand eingehalten werden.

Die weiteren Termine für die Treffen im Boule-Club sind:
19.12. 2021 und 16.01.2022 jeweils um 14:30 Uhr

Gern sind auch Nicht-Beelener willkommen sowie Menschen ohne Handicap.
Zum Schutz der Gruppe gilt allerdings die 3G-Regel.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Kemper



Liebe Pfarrgemeinde, lieber Leser,

wenn Sie diesen Artikel lesen, haben die Bauarbeiten an unserem Kindergarten höchstwahrscheinlich begonnen. Lange haben wir geplant und bald dürfen wir uns über ein neues (Kalt-) Dach freuen. Leider ist unser 51 Jahre altes Dach undicht. Im Innenraum wird es kleine Veränderungen durch neue Lichtkuppeln geben.
Nach den Dacharbeiten wird es im Kindergarten mit Renovierungsarbeiten und neuen Möbeln moderner. Darüber freuen wir uns sehr!

Mit den Kindern genießen wir wieder den „fast normalen Alltag" mit nur wenigen Corona- Einschränkungen. Wir gehen gerne in die Natur und durften im Oktober auf einem Kartoffelacker einer Familie Kartoffeln ernten. Mit den Kartoffeln ist der Kartoffelkönig in unsere Kita eingezogen.

Der wurde als Kartoffelpüree, verziert mit Möhren und Erbsen, von den Kindern verzehrt und am St. Martinstag zog er als Laterne durch die Straßen. Wir freuen uns, dass wir den Kindergartenalltag wieder zusammen erleben dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.
Petra Blienert und die Mitarbeiter des St. Johannes Kindergartens

Neues von der Männersodalität

In der noch andauernden Corona-Pandemie möchte die Beelener Männersodalität mit Respekt und verhaltenem Optimismus in das Jahr 2022 starten. Wie in allen Bereichen des täglichen Lebens sind bei uns wie auch bei sehr vielen anderen Vereinen die gesellschaftlichen Aktivitäten zum großen Teil zusammengebrochen.

Nach dem rauschenden Karnevalsfest am 16. Februar 2020 begann die lange Zwangspause. Man hatte so viel vor, doch die bekannte Situation ließ in dem Jahr keine Aktivitäten für die Mitglieder zu.

In diesem Jahr 2021 fanden unter verschärften Corona-Bedingungen, wie die 2G-Regel, eine Radtour mit gemütlichem Abschluss sowie das traditionelle Grünkohlessen im November statt. Trotz der hohen Inzidenz-zahlen soll für das Jahr 2022 das offizielle Jahresprogramm herausgegeben werden. Natürlich sind alle Veranstaltungen immer mit vielen Fragen verbunden. Z.B. Was für Vorschriften müssen eingehalten werden? Wie werden Veranstaltungen in an-gespannter Situation von den Mitgliedern angenommen? Wie wirkt sich die Pandemie auf das Ehrenamt aus? Darum sind wir als Vorstand auch gut beraten, die Erwartungen bei manchen Programmpunkten nicht allzu hoch zu schrauben.

So soll am 2. Januar 2022 endlich mal wieder die Jahreshauptversammlung stattfinden. Bei der Versammlung müssen neben den wichtigen Regularien 3 Vorstandsposten neu besetzt werden. Dazu muss wegen des plötzlichen Abschied von Pfarrer Happe ein neuer Präses in sein Amt eingeführt werden. Für das Karnevalsfest im Februar laufen auf jeden Fall schon Mal die Vorbereitungen. Ferner soll die Meditative Auszeit, Mairadtour, Fahrradwallfahrt nach Telgte sowie das Grünkohlessen wieder stattfinden. Ferner sind noch weitere Aktivitäten in 2022 geplant. Aber wie schon erwähnt, Corona kann immer wieder für Überraschungen sorgen. Wer Mitglied bei der Männersodalität werden möchte, setze sich bitte mit einem Vorstandsmitglied in Verbindung.-

Trotz der anhaltenden Situation sind wir vom Vorstand motiviert und starten voller Tatendrang in das Jahr 2022. In diesem Zusammenhang wünschen wir allen Bürgern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr. Nehmen Sie den Corona-Virus ernst und bleiben Sie gesund.

Niederbergheim 2021 /2022

Halli Hallo

Nach dem Lager ist vor dem Lager. Der Termin für 2022 steht fest. Wir werden die ersten zwei Ferienwochen fahren.

Vom 26. Juni 2022 – 9.Juli 2022 heißt es dann wieder Ferienlager Niederbergheim.

Anmeldungen wird es, wie immer, ab dem Nachtreffen (8. Januar 2022), vor Ort und online, geben. Die genauen Infos zur Anmeldung werden rechtzeitig bekanntgegeben.

ferienlager-nbh.de

Die Fundsachen aus 2021 liegen im Pfarrbüro und können zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Beim Nachreffen werden die Sachen auch noch mal ausliegen.

Hl. Messen in der Advents- und Weihnachtszeit:

(zusätzlich zu den regelmäßigen Heiligen Messen:)

Dienstag,	30.11.	19:00 Uhr	Roratemesse
Dienstag,	07.12.	19:00 Uhr	Roratemesse
Sonntag,	12.12.	18:00 Uhr	Andacht – „Das Licht von Bethlehem“
Dienstag,	14.12.	19:00 Uhr	Roratemesse
Dienstag,	21.12.	19:00 Uhr	Roratemesse

Heiligabend-Weihnachten

Heiligabend,	24.12.	16:00 Uhr	Krippenfeier
		18:00 Uhr	Christmette
Weihnachten,	25.12.	08:00 Uhr	Heilige Messe
		10:00 Uhr	Hochamt
Weihnachten,	26.12.	10:00 Uhr	Hochamt

Silvester

Silvester,	31.12.	17:00 Uhr	Heilige Messe

Neujahr 2022

Neujahr,	01.01.2022	18:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	02.01.2022	10:00 Uhr	Hochamt

Dreikönigssingen

Samstag,	08.01.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger
Sonntag,	09.01.2022	10:00 Uhr	Hochamt mit Rückkehr der Sternsinger

Termine für die vorbereitenden Treffen werden noch bekannt gegeben.

Verstorben sind aus unserer Gemeinde

.Hans Dieter Sand	86 Jahre
Paul Spliethoff	60 Jahre
Katharina Türk	85 Jahre
Regina Spliethoff	89 Jahre
Marlies Pomberg	83 Jahre
Peter Gagsch	73 Jahre
Bernhard Wältermann	93 Jahre
Ingeborg Bonkamp	93 Jahre
Gertrud Growe	95 Jahre
Anneliese Tegelkamp	88 Jahre
Rudi Storp	76 Jahre
Hildegard Brenda	86 Jahre
Franziska Schweer	93 Jahre
Josef Bonkamp	88 Jahre
Bernhard Meinert	78 Jahre
Theresia Kötter	81 Jahre
Christine Rother	86 Jahre
Katharina Schlingmann	85 Jahre
Klemens Ströcker	87 Jahre
Maria Hans	73 Jahre
Anna Leismann	92 Jahre
Maria Bröker	84 Jahre
Else Käuper	88 Jahre
Christoph Vögeler	92 Jahre
Gertrud Dieckmann	93 Jahre
Bernhard Hartmann	88 Jahre
Heinrich Strotkamp	77 Jahre
Paula Gebing	89 Jahre
Hedwig Kohkemper	98 Jahre
Maria Röttger	90 Jahre
Roswitha Wibbelt	55 Jahre
Reinhard Neukötter	79 Jahre
Karin Schmidt	77 Jahre
Heinz Brinkmann	94 Jahre
Willy Wältermann	86 Jahre
Gerda Aulenkamp	76 Jahre

Das Ehesakrament spendeten sich aus unserer Gemeinde

Martin und Veronika Göhring, geb. Klomfas

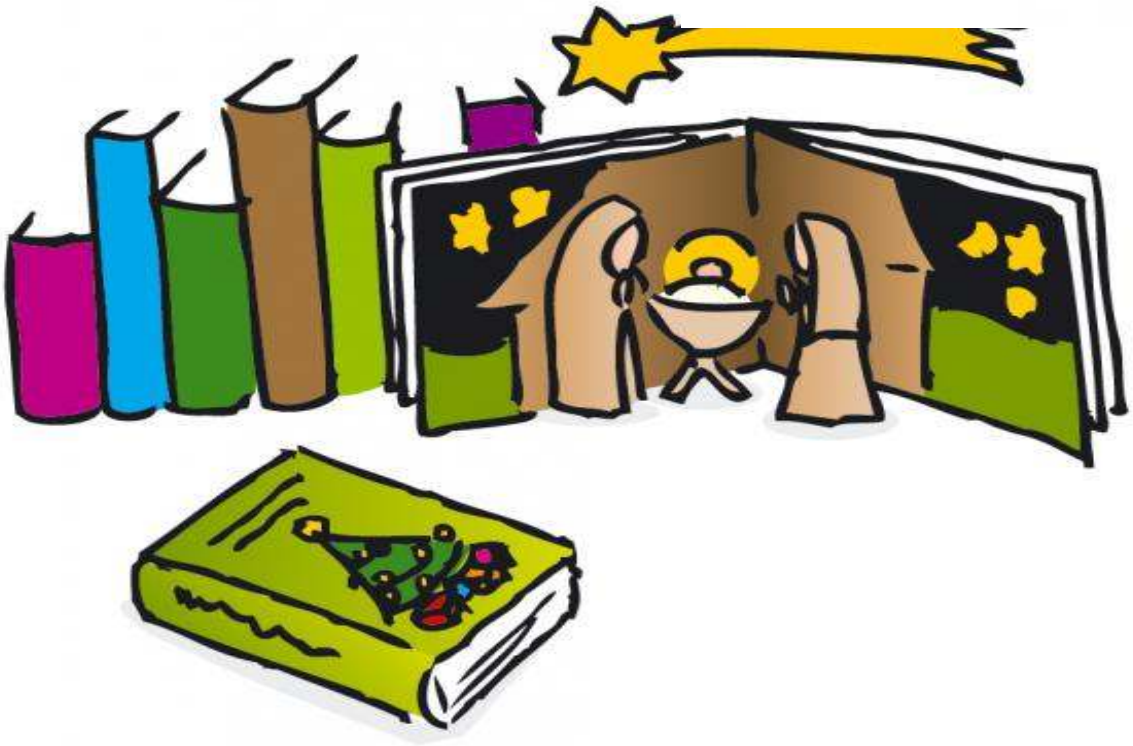
Marcel und Marie-Theres Senger, geb. Beermann

Das Sakrament der Taufe empfingen:

Lotta	Schürhoff
Pepe	Mikesky
Joris	Westmeyer
Laila	Pohlmann
Lina-Luisa	Ellebracht
Anton	Nüssing
Melanie	Hintzy
Lena	Holthöfer
Tom	Gaertig
Merle	Brinkemper
Anni Hedwig	Growe
Leonie	Reiker
Noah	Pickhinke

Kollekten – Spenden ab März 2021

Mexico/ Tula	1.534,80 €
Misereor	1.394,49 €
Flutopfer NRW	763,77 €
Misseo e.V. - Afrika	114,02 €
- Weltmissionstag	439,77 €
Renovabis	466,64 €
Seawatch	458,21 €
Caritas - vor Ort	142,05 €
Caritas - International/ Lesbos	190,61 €
Bonifatius/ Diaspora-Kinderhilfe	331,03 €
Beelener Warenkorb	262,11 €



Herausgeber: Pfarreirat St. Johannes Baptist, Osthoff 2, 48361 Beelen
Beiträge: Pater Johny, Pfarrer Rösner, Josef Wiengarten
Bilder: Josef Wiengarten, Roland Dreisewerd, Pfarrbriefservice
Seiten-Gestaltung: Roland Dreisewerd
Titelseite: Pfarrbriefservice
Druck, Falten und Heften: Kirchendruckerei
Auflage: 2100 Exemplare
Korrektur: Margret Hülser

Kontaktdaten der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist

Pfarrer
Andreas Rösner, Dechant
Langefort 1, Sassenberg
Telefon: 02583/300310
E-Mail: roesner@bistum-muenster.de

Pater
Johnykutty Zacharias
Osthoff 2, Beelen
Telefon: 02586/6653996
E-Mail: johnykutty@bistum-muenster.de

Pastoralreferent
Benedikt Rake
Osthoff 2, Beelen
Telefon: 02586/4799970
E-Mail: rake@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Beelen
Britta Baune
Osthoff 2, Beelen
Telefon: 02586/260
E-Mail: stjohannes-beelen@bistum-muenster.de

Internet: www.johannesbaptist.de

Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro
Montag, Mittwoch und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr , Dienstags geschlossen

adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Frohe Weihnachten

Weihnachtskollekte
am 24. und 25. Dezember
in allen Gottesdiensten